**Fachcurriculum Ethik, Teil 2: Jahrgangsstufen 9/10 HRG**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Kompetenzbereich** | **Inhalt** | **Kompetenzerwartung** | **Lernnachweis** | **Überfachliche und fächerverbindende Bezüge (Inhalt, Methode)** |
| Argumentieren und Urteilen /  Sich-Orientieren und Handeln | **Ethische Identität und Verantwortung**  (Bezug zum Inhaltsfeld *Gewissen und Verantwortung*)  Gewissen und Entscheidung   * Vorausgehendes Gewissen * Nachfolgendes Gewissen („Gewissensbisse“)   Handeln – Unterlassen  Konflikt / Norm / Wert  Gewissensbildung | Die SuS sollen…  … erkennen, dass menschliches Handeln durch Normen und Wertvorstellungen beeinflusst ist  … das Gewissen als „ethische“ Identität wahrnehmen  … in Konfliktsituationen Gewissensentscheidungen treffen und argumentativ begründen | Lernkontrolle oder Präsentation,  Podiumsdiskussion | Bezug zur personalen Kompetenz: eigene Handlungen bzw. Entscheidungskriterien hinterfragen  Bezug zur Sozialkompetenz: gesellschaftliche Verantwortung übernehmen;  Dilemmasituationen, Modelle des Gewissens,  Kohlbergs Stufenschema der moralischen Entwicklung;  4,1 GG: Glaubens-, Gewissens-, Religionsfreiheit  Art 4,3 GG: Recht auf Kriegsdienstverweigerung;  Einbeziehung von Ansprechpartnern aus dem Bereich Bundeswehr – Sozialdienst |
| Wahrnehmen und Deuten /  Sich-Orientieren und Handeln | **Liebe, Ehe, Familie**  (Bezug zum Inhaltsfeld *Selbst und Welt*)  Familie – eine veraltete Lebensform?  Gleichberechtigung in der Partnerschaft / Ehe  Schutz der Ehe und Familie durch das GG  nichteheliche Partnerschaften  Scheidung und Trennung  Familie und Religion; Familie in verschiedenen Kulturkreisen | Die SuS sollen…  … Bedingungen für gelingende bzw. misslingende Partnerschaft formulieren  … Möglichkeiten verantwortlichen Umgangs mit Sexualität erörtern  … Formen des Allein- und Zusammenlebens im Hinblick auf Probleme, Zukunftschancen und eigene Erwartungen bewerten  … die Bedeutung von Liebe und Freundschaft für eine humane Lebensführung darlegen  … | Präsentation / Gruppenpuzzle | Exkursion / Expertenbefragung: pro familia;  Rollenspiel,  Standbild,  Szenische Interpretation,  Entwurf von Biographien: Ehe und Familie, Partnerschaft, als Single leben;  Kreatives Schreiben: Umgang mit Trennungen |
| Argumentieren und Urteilen | **Gerechtigkeit und Gemeinwohl**  (Bezug zum Inhaltsfeld *Recht und Gerechtigkeit*)  Wesen und Formen der Gerechtigkeit  soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten | Die SuS sollen…  … Kriterien der Gerechtigkeit kennen lernen und beurteilen  … ihre eigene Position erkennen und formulieren  … darlegen, was Gerechtigkeit für sie selbst bedeutet  … Ansätze von Gerechtigkeitstheorien erarbeiten und präsentieren | Lernkontrolle / Gruppenarbeit mit Präsentation,  Textarbeit | ethische Begründung gesellschaftlicher Umverteilung;  gesellschaftliche Ungerechtigkeiten; Gerechtigkeitstheorien  (goldene Regel, Utilitarismus, Altruismus, Hobbes, Locke, Rousseau, Kant, Rawls);  Projekt: Armut;  Dilemmadiskussion |
| Analysieren und Reflektieren /  Interagieren und Sich-Mitteilen | **Menschenbilder und ihre Ethik**  (Bezug zum Inhaltsfeld Mensch, Natur und Technik)  Neugier und lebenslange Lernfähigkeit kennzeichnen wichtige Eigenschaften des Menschen; erlangt somit Unabhängigkeit bestimmter Umweltbedingungen; gestaltet und gefährdet seine Umwelt  Forschung, Wissenschaft und Technik als spezifisch menschliche Qualitäten (Reflexion über Nutzen und Gefahren)  Reflexion verschiedener Menschenbilder  Umweltethik | Die SuS sollen…  … befähigt werden, ihre Umwelt und Mitwelt zu erforschen zu gestalten  … den Zusammenhang von Menschenbild und Ethik aufzeigen können  … Chancen und Risiken menschlicher Fähigkeiten gegenüber Umwelt und Nachwelt in ihrer ethischen Dimension sehen und erörtern können | Kurzvorträge, Präsentationen,  Fallbeispiele | Vergleich Tier – Mensch in Bezug auf Lernfähigkeit und Neugier, Wissenschaft und Technik;  Mythen: Prometheus, Büchse der Pandora;  Forscher- und Entdeckerbiographien;  Wissenschaftlerbiographien;  Neugier und Habgier;  Nutzen und Gefahren der Technik:   * Technik im Alltag * Technik als Grundlage unserer Zivilisation * Technik als Gefährdung der Natur und der Zukunft   Rechte von Landschaften, Pflanzen, Tieren |
| Interagieren und Sich-Mitteilen / Sich-Orientieren und Handeln | **Glück**  (Bezug zum Inhaltsfeld *Selbst und Welt*)  Fremde und eigene Vorstellungen von gelingendem Leben  Kulturelle und natürliche Bedingungen des Glücks  Verschiedene Bedeutungen von Glück (Glück haben – glücklich sein)  Glücksethiken | Die SuS sollen…  …fremde und eigene Lebensentwürfe kennen lernen und beurteilen  … ihre eigene Identität erfahren  … eigene Vorstellungen von Glück erkennen und formulieren | Lernkontrolle / Präsentation / Gruppenarbeit | Filmanalyse (Das Streben nach Glück);  Fallanalysen;  (Neo-) Sokratischer Dialog;  Podiumsdiskussion;  moderne Glücksforschung;  „Glück“ als Unterrichtsfach? |
| Wahrnehmen und Deuten/  Sich-Orientieren und Handeln | **Religiöse Sinngebung des Lebens, Begründungen verantwortlichen Handelns in den Religionen**  (Bezug zu den Inhaltsfeldern *Selbst und Welt* und *Religionen, Weltbilder und* *Kulturen*)  Monotheismus  religiöse Gemeinschaft  ethische Themen aus der Sicht der Religionen  Religionskritik | Die SuS sollen…  … ihre Kenntnisse über religiöse Gemeinschaften vertiefen  …ethische Themen aus religiöser Sicht kennen lernen und beurteilen  … religionskritische Ansätze kennen lernen und sich mit ihnen auseinandersetzen | Präsentationen, Gruppenarbeit (Gruppenpuzzle), Expertenbefragung,  Podiumsdiskussion | Exkursion: Gotteshäuser;  Fächerverbindend: Religion |
| Wahrnehmen und Deuten /  Analysieren und Reflektieren / Argumentieren und Urteilen | **„Medizinischer Fortschritt – Fluch oder Segen?**  *(Bezug zum Inhaltsfeld Mensch, Natur und Technik, Selbst und Welt)*  Intensivmedizin  Organspende  Gentechnik  Sterbehilfe | Die Schüler sollen…  … verschiedene Sichtweisen auf den Menschen kennen lernen  … sich über Möglichkeiten der Intensivmedizin informieren  … die jeweils eigene Position bedenken, äußern  … sich über Möglichkeiten der Gentechnik informieren | Gruppenarbeit mit Präsentation, Diskussion, Lernkontrolle | Exkurs in die Evolutionsgeschichte, Schritte zur Beherrschung der Welt;  Textauswahl:  Arnold Gehlen: Der Mensch als Mängelwesen;  Karl Marx: Der Mensch als produzierendes Wesen;  Kant: Zwei Arten von Zweckmäßigkeit;  Fallbeispiele besprechen: Wann darf man Organe entnehmen? (Rechtslage in Deutschland, im Ausland)  Ist Sterbehilfe sinnvoll? (Wann ist Sterbehilfe sinnvoll?)  Sollten der Gentechnik Grenzen gesetzt werden?  (Rechtslage In-Vitro-Fertilisation, Stammzellenproblematik)  Gespräche mit Betroffenen  Lektüre: Duplikat Jonas 7 (Beate Rabisch); Blueprint Blaupause (Charlotte Kerner) |

**Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen und Inhaltsfelder am Ende der Jahrgangsstufe 9/10 (für den Übergang in die Sekundarstufe II)**

**Kompetenzbereiche Lernzeitbezogene Kompetenzen**

**Wahrnehmen und Deuten** Die Lernenden können

🡪Ihre persönliche Wahrnehmung theoriegeleitet beschreiben und hinterfragen,

🡪die Situation und das Erleben anderer theoriegeleitet beschreiben und nachvollziehen,

🡪kulturelle Unterschiede und differierende Wertvorstellungen wahrnehmen, vergleichend be- schreiben und einordnen,

🡪Grunderfahrungen menschlichen Lebens beschreiben und theoriegeleitet deuten,

🡪Handlungen, Entscheidungen und Motive anderer Personen theoriegeleitet deuten,

🡪Handlungen, Entscheidungen und Motive anderer Personen theoriegeleitet rekonstruieren und bewerten,

🡪die Folgen eigenen und fremden Handelns für sich und andere beschreiben und bewerten.

**Analysieren und Reflektieren** Die Lernenden können

🡪Fragen stellen und eigenständig Problemstellungen formulieren,

🡪ethisch relevante Fragestellungen in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gemeinschaft reflektieren,

🡪mediale Zugänge zur Welt vergleichend beschreiben, analysieren und kritisch reflektieren,

🡪Texte unter fachspezifischen Fragestellungen selbstständig erschließen und interpretieren,

🡪über ein fachspezifisches Vokabular verfügen,

🡪Fachtermini sachgemäß anwenden,

🡪Zusammenhänge sprachlich präzise und inhaltlich angemessen darstellen.

**Argumentieren und Urteilen** Die Lernenden können

🡪lösungsorientierte Urteile zu ethischen Konflikten des Alltags entwickeln,

🡪moralische Wertvorstellungen in ihren historischen, kulturellen und religiösen Zusammenhängen einordnen und bewerten,

🡪ethische Argumentationen nachvollziehen und bewerten,

🡪unter Bezug auf erworbenes Fachwissen eigene und fremde Positionen überprüfen und beurteilen,

🡪Argumente gewichten, begründet und widerspruchsfrei argumentieren.

**Interagieren und Sich-Mitteilen** Die Lernenden können

🡪aktiv zuhören und Gehörtes strukturiert wiedergeben,

🡪eigene und fremde Gedankengänge selbstständig und sachangemessen darstellen und erörtern,

🡪Achtung und kritische Toleranz gegenüber Andersdenkenden entwickeln und praktizieren,

🡪vernunftgeleitete Auseinandersetzungen führen und Konflikte verantwortungsvoll lösen,

🡪Lösungsmodelle für Konfliktsituationen entwickeln.

**Sich-Orientieren und Handeln** Die Lernenden können

🡪die eigene Person und deren Bedürfnisse achten,

🡪Verantwortung in persönlichen Entscheidungs- und Handlungssituationen erkennen und argumen-

tativ darlegen,

🡪die Konsequenzen eigenen und fremden Handelns und Unterlassen beschreiben und bewerten,

🡪Entscheidungsspielräume für eigenes Handeln erkennen und im schulischen Umfeld erproben,

🡪kulturell geprägtes Verhalten von Menschen verstehen und erklären